



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 27.01.2025 bis 28.01.2025

Kriminalitätslage

Einbruchsdiebstahl

Einen Einbruch in die Geschäftsräume einer Firma, die ihren Sitz in einem Gewerbegebiet im Dessauer Stadtteil Nord hat, wurde der Polizei am Morgen des 27. Januar 2025 mitgeteilt.

Vor Ort gab der Geschäftsführer an, dass sich unbekannte Täter zwischen dem 24. Januar 2025, 14:00 Uhr und der Feststellzeit am 27. Januar 2025, 06:30 Uhr Zugang zum Objekt verschafften und im Anschluss gewaltsam in die Geschäftsräume eindrangen. In den Räumlichkeiten wurden diverse Türen, Schränke und Schreibtische geöffnet und dort nach Wertgegenständen gesucht. Weiterhin drangen die unbekanntes Täter in zwei angrenzende Lagerhallen ein, und durchsuchten diese ebenfalls nach Wertgegenständen. Angaben zu entwendeten Gegenständen und der Schadenshöhe konnten zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch nicht getätigt werden. Der durch die Täter verursachte Sachschaden wurde auf circa 2.500 Euro geschätzt.

Diebstahl

Unbekannte Täter verschafften sich zwischen dem 17. Januar 2025 und dem 24. Januar 2025 Zugang zu einem Garten in einem Kleingartenverein in der Hamburger Straße. Dies zeigte der 36-jährige Geschädigte schriftlich im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Nach seinen Angaben entwendeten die Täter einen Grill im Wert von etwa 200 Euro.

E-Bike entwendet

Den Diebstahl seines E-Bike zeigte ein 40-jähriger Geschädigter schriftlich im Polizeirevier Dessau-Roßlau an.

Nach seinen Angaben war er mit seinem E-Bike am 26. Januar 2025 am Kühnauer See. Dort stellte er das Fahrrad ab und sicherte es mit einem Faltschloss gegen Diebstahl. Als er nach circa einer Stunde von einem Spaziergang zum Abstellort zurückkehrte, musste er feststellen, dass unbekannte Täter die Zeit genutzt und das E-Bike entwendet hatten. Zur Höhe des entstandenen Schadens machte der Geschädigte keine Angaben.

Betrug

Über ein Verkaufsportal im Internet beabsichtigte eine 21-jährige ein Mobiltelefon zu erwerben. Nachdem sie am 20. Januar 2025 ein entsprechendes Angebot gefunden hatte, nahm sie mit der vermeintlichen Verkäuferin Kontakt auf und vereinbarte einen Verkaufspreis von 250 Euro. Nachdem die Geschädigte den Kaufpreis überwiesen hatte, brach der Kontakt ab. Eine Lieferung erfolgte ebenso wenig, wie die Rückerstattung des Kaufpreises. Aus diesem Grund erstattete die Geschädigte schriftlich Strafanzeige im Polizeirevier Dessau-Roßlau.

Auch eine 35-jährige wurde auf diese Art betrogen. Sie gab bei der Anzeigenerstattung an, dass sie am 24. Januar 2025 auf einem Verkaufsportal im Internet eine Kamera erwerben wollte. Nachdem sie mit einer vermeintlichen Verkäuferin Kontakt aufgenommen hatte, einigte man sich auf einen Verkaufspreis von knapp 60 Euro. Die Geschädigte überwies den geforderten Betrag mit einem Bezahl Dienstleister, ohne jedoch den angebotenen Käuferschutz in Anspruch zu nehmen. Kurze Zeit später bekam sie von dem Verkaufsportal eine Warnung davor, Zahlungen an die vermeintliche Verkäuferin vorzunehmen. Zu spät, wie sich herausstellte, denn eine Kontaktaufnahme mit der vermeintlichen Verkäuferin war nicht mehr möglich.

Fahrgastunterstände beschädigt

Das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau erstattete schriftlich Strafanzeige wegen Sachbeschädigung.

Durch unbekannte Täter wurde an der Bushaltestelle Anhaltiner Platz in Fahrtrichtung Streetz an einem Fahrgastunterstand eine Rückwandscheibe sowie eine Seitenscheibe zerstört. Dies wurde dem Tiefbauamt als Eigentümer des Unterstandes am späten Nachmittag des 21. Januar 2025 mitgeteilt. Dabei entstand ein Gesamtschaden in Höhe von circa 900 Euro. Auch an dem Fahrgastunterstand am Bahnhof Roßlau zerstörten unbekannte Täter alle drei Rückwandscheiben. Festgestellt wurde die Zerstörung hier am Morgen des 24. Januar 2025. Der hier entstandene Gesamtschaden wurde mit etwa 1.200 Euro beziffert.

Unterschlagung

Am 25. Januar 2025 gegen 13:00 Uhr befand sich eine 44-jährige Dessauerin in einem Einkaufsmarkt in der Ernst-Zindel-Straße und tätigte dort ihre Einkäufe. Dabei legte sie ihre Geldbörse, welche sie zuvor dauerhaft in der Hand trug, in einem Regal ab und vergaß, diese wieder an sich zu nehmen. Im Kassenbereich bemerkte die Geschädigte dann, dass sie ihre Geldbörse in dem Regal vergessen hatte. Als sie zum Ablageort zurückkehrte, musste sie feststellen, dass sich die Geldbörse nicht mehr im besagten Regal befand und vermutlich entwendet wurde. In der Geldbörse befanden sich neben persönlichen Dokumenten auch zwei Debit-Karten sowie Bargeld im unteren dreistelligen Bereich.

Betrug

Einen Betrug zeigte eine 56-jährige Geschädigte im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Nach ihren Angaben erhielt sie am 22. Januar 2025 eine Zahlungsaufforderung von einem bekannten Onlinehändler. In dieser wurde sie aufgefordert, einen Betrag von über 50 Euro zu begleichen. Da die Geschädigte in letzter Zeit jedoch keine Bestellungen über diesen Onlinehandel getätigt hatte, nahm sie mit einem Servicemitarbeiter telefonisch Kontakt auf. In dem Gespräch wurde bekannt, dass ein

unbekannter Täter eine Bestellung tätigte und die Daten der Geschädigten als Rechnungsadresse hinterlegte. Ein finanzieller Schaden entstand der Geschädigten nicht.

Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz

Während ihrer Streifen­tätigkeit stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau am 27. Januar 2025 gegen 16:15 Uhr in der Poststraße einen PKW Daimlerchrysler fest. Dieser wurde angehalten und eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Im Rahmen der Kontrolle wurde bekannt, dass für das Fahrzeug kein Pflichtversicherungsschutz besteht und der 24-jährige Fahrzeugführer ohne erforderliche Versicherung am öffentlichen Straßenverkehr teilnahm. Ihm wurde die Weiterfahrt untersagt und eine entsprechende Strafanzeige gefertigt.

Verkehrslage

Zusammenstoß beim Ausparken

Am 27. Januar 2025 gegen 10:45 Uhr wollte eine 29-jährige Fahrerin eines PKW Daimler-Benz in der Poststraße ausparken. Dabei kollidierte sie mit dem hinter ihr stehenden PKW Volkswagen einer 61-jährigen Fahrzeughalterin. Der entstandene Sachschaden wurde auf insgesamt 700 Euro geschätzt.

Sachschaden

Ein 84-jähriger Fahrer eines PKW Suzuki befuhr am 27. Januar 2025 gegen 11:50 Uhr die Grenzstraße in Richtung Heidestraße. Dabei streifte er einen PKW Volkswagen eines 84-jährigen Fahrzeughalters, der geparkt am rechten Fahrbahnrand stand. Es entstand Sachschaden von circa 5.000 Euro.

Wildunfall

Auf der Bundesstraße zwischen Jütrichau und Tornau ereignete sich am 27. Januar 2025 gegen 20:00 Uhr ein Wildunfall. Ein 60-jähriger Fahrer eines PKW Volvo befuhr die Straße in Richtung Dessau-Roßlau, als plötzlich ein Reh die Fahrbahn überquerte. Ein Zusammenstoß konnte nicht mehr verhindert werden. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von circa 7.000 Euro.

Leichtverletzter Fußgänger

Am 27. Januar 2025 gegen 20:00 Uhr wollte ein 60-jähriger Fahrer eines PKW Ford von der Albrechtstraße nach rechts in die

Roßlauer Allee einbiegen. Dabei kam es zur Kollision mit einem 81-jährigen Fußgänger. Dieser nutzte den Gehweg von Dessau in Richtung Roßlau. Durch den Zusammenstoß stürzte der Fußgänger und zog sich leichte Verletzungen zu. Er wurde für weitere Untersuchungen durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von circa 200 Euro.

Impressum:Polizeirevier Dessau-RoßlauZentrale AufgabenWolfgangstr. 2506844 Dessau-Roßlau Tel: (0340) 2503-301Fax: (0340) 2503-210 Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de